

Breite Allianz gegen die Neubaustrecke

Offener Brief der Grünen an Verkehrsausschuss im Bundestag: Breite Unterstützung über Parteigrenzen und Initiativen hinweg

Die Grünen Seite an Seite mit CDU, SPD, FDP, Linke, Bürgermeistern und mehreren Bürgerinitiativen sowie Vereinen – dieses Bild gibt es selten. „Unter großem Zeitdruck haben sich die Reihen schnell geschlossen, als die plötzliche neue Bedrohung für unsere Region sichtbar wurde“, sagt Peter Stielert, Vorsitzender der Seevetaler Grünen. Die verschiedenen Parteien und Gruppen demonstrieren großen Zusammenhalt in der neuen Positionierung gegen die geplante Neubaustrecke der Deutschen Bahn von Hamburg nach Hannover durch Seevetal und die Heidedörfer, rund 150 km durch Niedersachsen.

„Nachdem es erst hieß, das Thema sei im Bundestag auf unbestimmte Zeit verschoben, ging es auf einmal ganz schnell. Für den 23. März wurde nun ein internes Fachgespräch im Verkehrsausschuss des Bundestages unter Ausschluss der Öffentlichkeit angesetzt, für den 20. April eine Öffentliche Anhörung, danach eine Vorlage für den Bundestag – und einige Politiker sprechen davon, dass die DB-Vorlage entscheidungsreif sei. Das sehen wir allerdings völlig anders“, sagt Peter Stielert, Vorsitzender der Seevetaler Grünen. „Deshalb hatten wir beschlossen, dass wir ganz schnell tätig werden müssen“, sagt Stielert.

In einem siebenseitigen Offenen Brief der Seevetaler Grünen an alle Mitglieder des Verkehrsausschusses im Bundestag stellt sich nun eine breite Allianz gegen die unausgegorenen Pläne, zur Lösung der Verkehrsprobleme eine Neubaustrasse durch Niedersachsen zu bauen, die vermutlich erst nach 2060 fertig werden wird und Unsummen an Steuergeldern verschlingen sowie Landschaft zerstören sowie Lebensbedingungen und die Klimabilanz bis 2045 erheblich verschlechtern wird, ohne bis dahin eine einzige Verbesserung im Verkehr zu bringen – und das bisher ohne ordentliche Raumverträglichkeitsprüfungen und Bürgerbeteiligungen.

Neben den Grünen-Ortsverbänden Seevetal und Salzhausen-Hanstedt haben in einer Schnellaktion die CDU Seevetal, die SPD-Fraktion Seevetal, die FDP Seevetal, Die Linke (Kreisverband Harburg), Seevetals Bürgermeisterin Emily Weede und Brackels Bürgermeister Dirk Schierhorn, Landtagsabgeordnete Nadja Weippert (Grüne) sowie die Bürgerinitiativen Trassenalarm, Y-Monster und „X-durch-Y“ Brackel wie auch die Vereine Wassermühle Karoxbostel und Lebensraum Ohlendorf das Schreiben ausdrücklich begrüßt und gern unterschrieben. „Großartig, dass in den entsprechenden Gremien so spontan gehandelt wurde. Das unterstreicht das große gemeinsame Interesse für unsere Region“, sagt Stielert. Weitere Unterstützungen sind durch den Projektbeirat Alpha-E sowie aus anderen Regionen und Verbänden zu erwarten.

Anlagen:

- Offener Brief an den Verkehrsausschuss
- Dokumentation Projektbeirat Alpha-E (Stand 12.01.2026)
- Beschluss Seevetaler Grüne vom 08.09.2026

[[Interne Anm.: Unsere Bundestagsabgeordneten Svenja Stadler/SPD und Cornelia
Babendererde/CDU hat unser Schreiben anscheinend zu spät erreicht, deshalb können
sie nicht als Unterzeichner auftreten.]]